

Ergebnisprotokoll

Treffen der Trägergruppe Fahrtziel Natur Naturpark Uckermärkische Seen + Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin

Ort: Saal im Historischen Rathaus, Am Markt 19, 17268 Templin
Datum: 16.05.2023, 10.00-12.00 Uhr
Teilnehmer: siehe Anlage

BrandenburgCard

Weitere Schritte zur Umsetzung sind abhängig von der Änderung des KAG (nach aktueller Gesetzgebung darf der Gästebeitrag nur für Mobilität verwendet werden. Ziel ist eine Ausweitung auf andere touristische Zwecke, insbesondere Museen u.ä. Angebote). Die nächste Lesung im Landesparlament findet voraussichtlich in der Sitzung im Juni statt. Falls im Juni der Beschluss vorliegt, könnte das geänderte KAG zum 1.1.2025 in Kraft treten.

Falls die Änderung des KAG nicht auf die Agenda der Juni-Sitzung kommt, verschiebt sich das weitere Verfahren aufgrund der anstehenden Kommunalwahlen auf frühestens Herbst. Für diesen Worst Case sollten die hiesigen Landtagsabgeordneten oder andere politische Vertreter aktiviert werden, die an den Innenausschuss herantreten.

Angemahnt wird, dass es keine Garantie für eine zweckgebundene Mittelverwendung der Beiträge in touristische Infrastruktur (WC, Infopunkte) gibt, bspw. über die Festlegung von Mindeststandards. Dies wäre für die Sichtbarkeit, die Angebotsqualität und die Kommunikation gegenüber den Gästen jedoch wichtig.

Für die Umsetzung der BrandenburgCard fehlen aktuell konkrete Verbindlichkeiten: Wer ist wirklich dabei? Wie sind die Verantwortlichkeiten/Zuständigkeiten definiert? Hier besteht Nachholbedarf.

RB63

Das von den Anrainerkommunen beauftragte Verkehrsgutachten kommt bei einer ganzheitlichen Kosten-Nutzen-Analyse zu dem Ergebnis eines volkswirtschaftlichen Nutzens der Bahnstrecke. Mit der aktuellen PlusBus-Lösung werden jedoch die Kosten für den ÖPNV (nach der Förderphase) auf den Landkreis abgewälzt. Hier sollten die Kommunen beim Landkreis einfordern, sich dafür auf Landesebene einzusetzen. Eine gute ÖPNV-Anbindung trägt entscheidend zur Attraktivierung und Entwicklung einer Region/eines Ortes bei. In diesem Kontext kann die Ansiedlung von Institutionen, Bundesbehörden oder Firmen Treiber sein (Bsp. Ansiedlung Deutsche Bundesstiftung für Engagement und Ehrenamt in Neustrelitz).

Weitere Gremien zur Thematisierung des Sachverhaltes und zur Erfassung eines Stimmungsbildes bzgl. Mobilität/ÖPNV bieten die Sitzung des Tourismusverbandes UM sowie die Sitzung der Bürgermeister und Amtsdirektoren.

PlusBus-Ring Uckermark/Barnim

Es sind spürbar mehr Gäste in Groß-Ziethen, die mit dem Bus anreisen. Verbesserungswürdig sind noch die Umsteigezeiten am Bahnhof Angermünde (von Bahn zum Bus, wenn Bahn Verspätung) sowie die Kommunikation des Angebotes über den VBB.

Es besteht Handlungsbedarf bei der Kommunikation zwischen Bus und Bahn im Falle von Bahnverspätungen. Werden die Busgesellschaften/Busfahrer informiert? Welche zeitlichen Spielräume haben sie, auf die Anschlussreisenden zu warten? Anfrage an Herrn Boehme (UVG) sowie an VBB-Vertreter.

Herr Them (Landkreis Uckermark) wird angefragt, eine (landkreisübergreifende) Arbeitsebene mit den Verkehrsgesellschaften zu installieren. Herr Graumann (BRSC) bietet organisatorische Unterstützung an.

Erweiterung Trägergruppe

Die Trägergruppe wird ab der nächsten Sitzung um die für ÖPNV zuständigen Mitarbeiter in den Kommunalverwaltungen sowie der Kreisverwaltungen erweitert.

Zustand RE3/RE5

Seit mehreren Jahren prägen überfüllte Züge insbesondere an Feiertagen, Wochenenden und Ferienzeiten, Servicemängel (defekte WCs, Klimaanlage, Türen, fehlende Waggonen zu Spitzenzeiten) sowie diverse Baustellen mit Zugausfällen und unattraktivem Schienenersatzverkehr die Situation. Dem Gast kann nicht mehr guten Gewissens die Anreise mit der Bahn empfohlen werden. Es besteht dringender Handlungsbedarf.

Für Herbst 2024 soll ein Arbeitstreffen speziell zu dieser Thematik anberaumt werden. Themen: u.a. IC-Halt in Fürstenberg (DB Fernverkehr), Aufzug in Fürstenberg, Taktung der REs, Fahrradmitnahme im Fernverkehr. Die kommenden Wochen sollten genutzt werden, um genauere Daten und Gästefeedback zu sammeln (z.B. „Mecker-QR-Code“ an Bahnhöfen).

Workshop Produktentwicklung

Die tmu bereitet einen Workshop für Touristiker vor, Termin voraussichtlich September. Ziel ist, die ÖPNV-Anreise zum touristischen Produkt zu fokussieren und bereits gut funktionierende Angebote in den Vordergrund der Kommunikation zu stellen. Derartige Angebote fungieren als Besucherlenkung und richten sich auch an die Bürger. Der Prozess soll durch eine entsprechende PR-Kampagne begleitet werden.

Protokoll erstellt am 06.06.2024; Silke Rumpelt (tmu GmbH)